

12. Glück und Glas,
Wie leicht bricht das!
13. Je größer die Not,
Je näher Gott.
14. Junges Blut,
Spar' dein Gut!
Armut im Alter wehe thut.
15. Leiden währt nicht immer,
Ungeduld macht's schlimmer.
16. Lust und Lieb' zu einem Ding
Macht alle Müh' und Arbeit gering.
17. Mitgegangen — mitgefangen — mitgehungen.
18. Mit vielem hält man haus,
Mit wenigem kommt man aus.
19. Rast' ich, so rost' ich.
20. Reichtum vergeht,
Tugend besteht.
21. Reinlichkeit sei deine Freude;
Sie ziert mehr als Sammt und Seide.
22. Salz und Brot
Macht die Wangen rot.
23. Vorgethan und nachbedacht,
Hat manchen in groß Leid gebracht.
24. Was ich nicht weiß,
Macht mir nicht heifs.
25. Wer den Pfennig nicht ehrt,
Ist des Thalers nicht wert.
26. Wer sich nicht nach der Decke streckt,
Dem bleiben die Füße unbedeckt.
27. Wer viel anfängt zu gleicher Zeit,
Macht alles halb und nichts gescheid.
28. Wie die Alten sungen,
So zwitschern die Jungen.